

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 116 (1935)

Vereinsnachrichten: Bericht über die Tätigkeit der Jungfrauoch-Kommission und über
die Hochalpine Forschungsstation Jungfrauoch für das Jahr 1934

Autor: Hess, W.R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

17. Bericht über die Tätigkeit der Jungfrauoch-Kommission und über die Hochalpine Forschungsstation Jungfrauoch für das Jahr 1934

Im Berichtsjahr waren noch sehr grosse Arbeiten durchzuführen, um das Forschungsgebäude gegen Eindringen von Wasser und die Gefahr des Steinschlages zu schützen. Das letztere geschah durch Beseitigung loser Felsteile und durch Untermauern eines gefährlichen Felskopfes. Die Wassergefahr wurde durch Zementinjektionen, die zum Teil über 6 m tief in den Felsen vorstossen, bekämpft. Es erwies sich der Fels als ausserordentlich zerklüftet, und die einzige Möglichkeit der Sicherung ist der Verschluss der Spalten durch diese Injektionen, so dass der rückwärtige Felsen zu einem möglichst fugenlosen Klotz gebunden wird. Stellenweise wurden die Felsoberfläche auch im Spritzverfahren zementiert und die letztes Jahr angelegten Abflusskanäle noch erweitert. Schliesslich wurden auch die Fugen der Bruchsteinmauern des Gebäudes aufs sorgfältigste gedichtet, um den Eintritt des Wassers in die Lücken, wie es bei Regen und gleichzeitigem starken Winddruck vorgekommen war, absolut zu verhindern. — Natürlich kosten diese Arbeiten sehr erhebliche Summen. Es mussten hierfür letztes und dieses Jahr zusammen gegen Fr. 100,000 ausgegeben werden, ohne dass die Sicherungsarbeiten restlos zu Ende geführt werden konnten. Was übrigbleibt, ist aber nun doch relativ wenig. Die finanziellen Mittel lieferte zur Hauptsache eine Ergänzungssubvention der Rockefeller-Foundation. Erleichtert wurden uns die Arbeiten auch durch ein verdankenswertes Entgegenkommen der Jungfraubahn und durch ziemlich umfangreiche Gratislieferungen und Transporterleichterungen einzelner Firmen und Bahnen.

Die Benützung der Forschungsstation war den ganzen Sommer hindurch sehr rege, d. h. durchschnittlich war das Haus zu drei Viertel und während längerer Zeit sogar bis auf den letzten Platz besetzt. Total der Arbeitstage der 49 Forscher: 745. — Die Forschungsthemata betrafen den Ozongehalt der Atmosphäre; die kosmische Strahlung; at-mungsphysiologische Fragen und die Regulation der Blutbildung. Der ganze Betrieb spielte sich vollständig reibungslos ab.

Der Präsident: *W. R. Hess.*